

Interview Architekturbüro

Mai 2017

Ansprechpartner für die Redaktion:

Schüco International KG
Ulrike Krüger
Karolinenstr. 1–15
33609 Bielefeld
Tel.: +49 (0)521 783-803
Fax: +49 (0)521 783-950803
Mail: PR@schueco.com
www.schueco.de/presse
www.schueco.de/press

„Der Schüco Neubau fungiert als gläserner Showroom“

Jan Amundsen, Partnerarchitekt und verantwortlicher Designchef für den Schüco Neubau bei 3XN Architects.

Welche Grundidee verfolgen Sie mit dem Entwurf des Schüco Neubaus?

Jan Amundsen: Unser Leitbild war ein offenes und transparentes Haus, das durch eine kommunikationsfördernde Arbeitsumgebung die Zusammenarbeit und den Wissensaustausch der Mitarbeiter untereinander fördert.

Welche Rolle wird der Neubau auf dem bestehenden Campus spielen?

Jan Amundsen: Der Neubau soll sich ganz selbstverständlich in den bestehenden Campus einfügen und durch seine weiche, fast spielerische Formgebung ein Zeichen für eine offene Unternehmenskultur schaffen. Ganz entscheidend ist die exponierte Lage am Eingang des Campus. Das Gebäude fungiert deshalb auch als gläserner Showroom, mit dem Schüco die technischen und ästhetischen Möglichkeiten moderner Fassadentechnologie aufzeigt. Gemeinsam mit der bestehenden Unternehmenszentrale wird gleichzeitig eine gläserne Brücke über die im Zuge des Neubaus verlängerte Schücostraße entstehen, um so die Erschließung des Standortes zu optimieren.

Welche Funktion hat das gebäudehohe Atrium?

Jan Amundsen: Das Atrium sorgt nicht nur für ausreichend Tageslicht im gesamten Innenraum, es fungiert auch als zentrales Erschließungsrückgrat für das Gebäude und schafft gemeinsam mit der als Bühne nutzbaren Treppe einen wichtigen Ort der Begegnung. Die dynamische Formgebung und das leichte Vor- und Zurückspringen der verschiedenen Ebenen lassen dabei in sämtlichen Bereichen des Gebäudes individuelle Perspektiven und Blickachsen entstehen.

Welchen Grundsätzen folgt die Gestaltung der Arbeitsbereiche?

Jan Amundsen: Um die Kommunikation und den Wissensaustausch der Mitarbeiter zu fördern und Raum für verschiedene Arbeitsformen zur Verfügung zu stellen, haben wir eine offene und flexible Arbeitslandschaft ohne Korridore vorgesehen. Für konzentriertes Arbeiten oder um in Ruhe telefonieren zu können, werden abgetrennte Arbeitsbereiche entlang der Außenfassade zur Verfügung stehen.

Bildnachweis: 3XN Architects

Die Bildfeindaten stehen im Schüco Newsroom unter www.schueco.de/presse zum Download bereit.



Jan Amundsen, Partnerarchitekt und verantwortlicher Designchef für den Schüco Neubau bei 3XN Architects.